

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: AVV/0016/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.02.2019 Verfasser: AVV						
Bericht der Euregionalen Koordinierungsstelle für Bus und Bahn zu aktuellen Themen (AVV)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">21.03.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen gemäß der Vorlage zur Euregionalen Koordinierungsstelle für Bus und Bahn zu aktuellen Themen zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Bericht der Euregionalen Koordinierungsstelle für Bus und Bahn zu aktuellen Themen

Im Anschluss an den erfolgreichen Piloten zum grenzüberschreitenden Ticketing im Rahmen des **Projektes „European Travellers Club (ETC)“** wurde im Dezember 2018 ein Letter of Intent (LoI) von den beteiligten Partnern (AVV, ASEAG, NVR, VDV-ETS, Arriva, TLS und ACCEPT Institute) unterzeichnet. In diesem erklären die Parteien die Absicht, die ID-Ticketing-Technologie weiterzuentwickeln und sie somit zu stärken. Ein erster Abstimmungstermin zum weiteren Vorgehen hat im Januar 2019 in Eindhoven stattgefunden. In diesem Zusammenhang wurde in einem erweiterten Kreis potentieller Projektpartner über ein gemeinsames Folgeprojekt zum ID-Ticketing beraten. Ziel ist es, das ID-Ticketing künftig auf den verbundraum- und grenzüberschreitenden SPNV auf dem Korridor Maastricht – Aachen – Köln – Bonn auszuweiten. In einem Folgeschritt soll dann auch der kommunale Nachlauf berücksichtigt werden. Dabei rückt das Smartphone als Nutzermedium explizit in den Fokus. Zwingende Voraussetzung für die geplante Weiterführung ist die erfolgreiche Akquise von Fördermitteln. Bereits im Dezember 2018 hat hierzu ein Termin beim Verkehrsministerium stattgefunden, bei dem das Land NRW ausdrückliches Interesse an einer Fortführung des ID-Ticketing-Ansatzes zum Ausdruck gebracht hat.

Angesichts der Pläne zur bevorstehenden Weiterentwicklung des ID-Ticketings wurde die **Laufzeit des ETC-Piloten** zum 31. Januar 2019 offiziell **beendet**. Die Pilotteilnehmer wurden über das Ende der Pilotlaufzeit sowie über die hierfür ursächliche geplante Weiterentwicklung des Systems in einem ausführlichen Schreiben informiert.

Im Rahmen des **Interreg V-A Projektes EMR Connect** konnten im ersten Jahr bereits wichtige Meilensteine erreicht werden. Neben der bereits unter 1.2 dargestellten Erweiterung des Semestertickets, wurde die erste niederländische Velocity Station in Kerkrade eröffnet. Zudem hat im September 2018 die erste Euregionale Summer School stattgefunden. An dieser interdisziplinären Veranstaltung haben Studierende von Universitäten aus der gesamten Euregio Maas-Rhein teilgenommen und Ideen zum Thema „Mobility in the digital age“ entwickelt. Weiterhin ist in Kooperation mit Arriva die Integration der niederländischen Fahrplandaten gelungen. Seit Oktober 2018 sind somit Fahrplandaten in Echtzeit für die gesamten Niederlande in der AVV-Fahrplanauskunft abrufbar. Die Integration der Abfahrtszeiten niederländischer Busse auf den DFI-Anzeigern im Aachener Stadtgebiet ist in Vorbereitung.

Mit dem **Start des RE 18** am 27.01.2019 gibt es nach über 26 Jahren wieder eine direkte Verbindung auf der Schiene zwischen Aachen und Maastricht. Auf diese Weise kommen Fahrgäste bequem und umsteigefrei nach Heerlen, Valkenburg und Maastricht – und mit nur einmal Umsteigen in Heerlen direkt bis Utrecht und Amsterdam. Mit dem Start der direkten Zugverbindung ergeben sich auch tarifliche Neuerungen auf dem grenzüberschreitenden Korridor. Ab Betriebsaufnahme des RE 18 gilt für grenzüberschreitende Fahrten der niederländische Tarif bis Aachen Hbf. Alle deutschen Haltepunkte wurden mit Check-In/Check-Out Stelen ausgestattet, an denen mit der niederländischen OV-Chipkaart ein- und ausgecheckt werden kann. Auf dem deutschen Streckenabschnitt zwischen

Aachen und Herzogenrath gilt der AVV-Tarif. Für grenzüberschreitende Fahrten bis Heerlen kann auch weiterhin der Übergangstarif Heerlen genutzt werden.

Die OV-Chipkaart sowie persönliche Beratung zu grenzüberschreitenden Reisen in Richtung Niederlande sind seit Dezember 2018 **im Reisezentrum der DB** im Aachener Hauptbahnhof erhältlich. Initiiert im Rahmen des Förderprojektes EMR Connect wurde hierdurch ein erster wichtiger Schritt zum Aufbau eines **Euregionalen Kundenschalters** gemacht. Die OV-Chipkaart kann sowohl im Reisezentrum der DB im Aachener Hauptbahnhof sowie an allen Arriva-Fahrkartenautomaten (auf deutscher Seite an den Haltepunkten Aachen Hbf, Aachen West und Herzogenrath) mit entsprechendem Guthaben aufgeladen werden und gilt dann für Fahrten in den gesamten Niederlanden – egal ob in Maastricht oder Amsterdam.

Über weitere Entwicklungen der Euregionalen Koordinierungsstelle mit Bezug auf die grenzüberschreitenden ÖPNV-Aktivitäten wird zu gegebener Zeit berichtet.